Ziele in Bezug auf Lagerung von Patientinnen & Patienten

- Die Patientin oder der Patient erfährt die Lagerung, die ihr oder sein Wohlbefinden fördert und ihren oder seinen Gewohnheiten entspricht.
- Das Körpergefühl und die Orientierung werden verbessert.
- Schmerzen oder andere Symptome werden gelindert.
- Es wird versucht, einen Dekubitus zu vermeiden oder einer Verschlechterung eines bestehenden Dekubitus entgegenzuwirken.
- Die Patientin oder der Patient erfährt Respekt und Akzeptanz, wenn er sich gegen eine Lagerung entscheidet.
- Die Angehörigen lernen, die Selbständigkeit der Patientin und des Patienten zu fördern und zu achten.

Mögliche Lagerungshilfsmittel

Eingerollte Decke, Handtücher, Stillkissen, kleiner oder großer Kissen, mit Luft befüllter Handschuh.

So **erreichen** Sie uns

SAPV-Passau gemeinnützige GmbH
Bahnhofstraße 40
94032 Passau

0851-851948-0
0851-851948-20
info@sapv-passau.de

www.sapv-passau.de

Bürozeiten:

Montag-Donnerstag:	8.00-12.30 Uhr
	13.30-15.30 Uhr
Freitag:	8.00-13.00 Uhr

Spendenkonto:
SAPV-Passau gGmbH
Sparkasse Passau
IBAN: DE90 7405 0000 0030 6092 18
BIC: BYLADEM1PAS

SAPVPASSAU



Empfehlung zur **Lagerung**

Leitgedanke

Die letzte Lebensphase geht in der Regel mit zunehmender Einschränkung der Bewegungsfähigkeit einher, und Patientinnen und Patienten sind auf Lagerung angewiesen.

Bettlägerige verlieren nicht nur ihre aktive Bewegungsmöglichkeit, sondern auch ihr Körpergefühl.

Neben der Förderung des Wohlbefindens spielt die Lagerung eine wichtige Rolle bei der Kontrolle von Symptomen wie Schmerzen oder Atemnot.

Geeignete Positionierungen können dazu beitragen, diese Symptome zu lindern.

Sterbende Menschen empfinden Mikrolagerungen als weniger störend und bedrohlich als größere Lagerungswechsel. Durch kleinere sanfte Anpassungen können Druckstellen vermieden werden, ohne die Patientin oder den Patienten unnötig zu belasten.

Dies erfordert Feinfühligkeit und individuelle Anpassung.

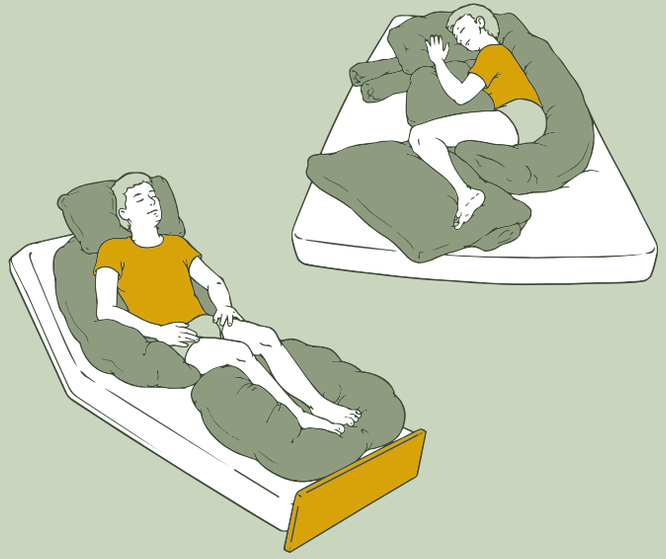
Die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten sollten im Mittelpunkt stehen und pflegerische Ziele dementsprechend angepasst werden.

Lagerung bei **Unruhe und Angst**

Lageveränderung
Sterbende suchen nicht selten nach Boden unter ihren Füßen. Um ihnen Halt zu geben, können sie auf die Füße gestellt oder an die Bettkante gesetzt werden (Bodenkontakt).

Fersenhalten
Es ist wie ein „Umarmt werden“ und bringt Ruhe. Einfach die Fersen mit beiden Händen umfassen.

Nestlagerung
Die Patientin oder der Patient wird umgrenzend gelagert, indem eine Still-Kissenrolle oder Decke unter den Kopf und zwei zusammengerollte Bettdecken oder Stillkissen an die Körperseiten gelegt werden. Die Arme ruhen auf den Deckenrollen. Dies ist auch seitlich möglich.



Lagerung bei **Schmerzen**

- Nestlagerung
- Freilagerung der betroffenen Stelle um Druck zu entlasten

Lagerung bei **Atemnot**

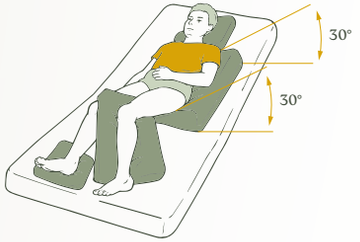
- Oberkörperhochlagerung
  (Arme ggf. mit Kissen unterstützen)

Lagerung zur **Dekubitusprophylaxe**

Schiefe Ebene



Seitenlagerung



Mikrolagerung

